

F I L M R E I H E

2021 JÜDISCHES
LEBEN IN
DEUTSCHLAND



© X-Verleih

KOMMUNALES KINO
E S S L I N G E N



vhs
Volkshochschule
Esslingen am Neckar

Sonntag, 21. November | 17:00 Uhr
DIE JUNGEN KADYAS



© Imeter60 film

107 Minuten | FSK 12 | teils OmU (Englisch, Hebräisch, Arabisch)
DE 2021 | REGIE: YVONNE ANDRÄ, EYAL DAVIDOVITCH | KAMERA: MARIUS BÖTTCHER

Der „Yiddish Summer Weimar“ ist zu einem der weltweit bedeutendsten Festivals für jiddische Musik avanciert. Der Film begleitet die Entstehung eines außergewöhnlichen Chorprojekts für eben jenes Musikfestival. Jüdische und arabische Mädchen aus Israels einzigem gemischten Chor „Voices of Peace“ begegnen deutschen Mädchen des „schola cantorum Weimar“. Gemeinsam studieren sie in Jaffa und Weimar ein bezauberndes Programm mit vertonten Gedichten der jiddischen Dichterin Kadya Molodowsky ein. Aus ihren zwei so unterschiedlichen Chorkulturen soll über Nacht eine werden. Und mit aller Macht drängen Religion, Politik und Geschichte ihrer Heimatländer in das Sommerleben. Höhepunkt und Abschluss des Projekts ist der Auftritt auf dem Weimarer Festival.

Mittwoch, 1. Dezember | 18:30 Uhr
MASEL TOV COCKTAIL + Talk



© Filmakademie Ludwigsburg

Film: 30 Minuten | mit Talk ca. 90 Minuten | FSK 12
DE 2020 | REGIE: ARKADIJ KHAET, MICKEY PAATZSCH | KAMERA: NIKOLAUS SCHREIBER

Der vielfach preisgekrönte mittellange Film erzählt davon, was es heißt, als Jude in Deutschland aufzuwachsen. Dabei werden antisemitische Anfeindungen ebenso seziert wie Klischees. Der 16-jährige Dima ist Sohn russischer Einwanderer, Schüler am Gymnasium und – Jude. Das wäre aus seiner Sicht nicht der Rede wert, wenn nicht alle ständig darüber reden würden. So auch sein Klassenkamerad Tobi, der ihn eines Tages in der Toilette mit einem ziemlich schlechten Witz über das Schicksal der Juden in Deutschland und Holocaust-Opfer provoziert. **Im Anschluss Talk mit David Holinstat, IRGW über den Film und den Alltag von jüdischen Menschen in Deutschland | Moderation: Bernhard Wiesmeier, vhs**

Samstag, 4. Dezember | 15:00 Uhr im GONZO! Kinderkino
MAX MINSKY UND ICH



© X-Verleih

99 Minuten | FSK 0 | empfohlen ab 10 Jahren
DE 2007 | REGIE: ANNA JUSTICE NACH DEM ROMAN „PRINZ WILLIAM, MAXIMILIAN MINSKY UND ICH“

Nelly Sue Edelmeyer ist ein Bücherwurm und interessiert sich für ferne Galaxien. Das hat sie mit Prinz Eduard von Luxemburg gemeinsam. Als sie hört, dass das Basketball-Team ihrer Schule von dem Prinzen eingeladen wurde, will sie unbedingt mitreisen. Das Sportass Max trainiert sie und im Gegenzug wird sie seine Hausaufgaben erledigen. Nelly hat bald keine Zeit mehr für den Hebräisch-Unterricht und stellt damit ihre Bat Mizwa in Frage – zum großen Leidwesen ihrer jüdischen Mutter. Guten Rat erhält sie von ihrer Großtante und deren zahlreichen Freundinnen ... Der mehrfach preisgekrönte Film basiert auf dem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichneten Roman von Holly-Jane Rahlens. Neben Zoe Moore und Emil Reinke als Nelly und Max sind u.a. Monica Bleibtreu, Jan Josef Liefers und Susanna Simon zu sehen.

Sonntag, 5. Dezember | 17:00 Uhr
SCHOCKEN - EIN DEUTSCHES LEBEN



Salman Schocken (1877 - 1959)



Schocken-Kaufhaus in Stuttgart

© Salzgeber

85 Minuten | FSK 6 | deutsche Originalfassung, teils Untertitelt
ISRAEL, DE 2021 | REGIE: NOEMI SCHORY | KAMERA: URIEL SINAI, ITAY VINOGRAD

Unternehmer, Intellektueller, Büchermensch, Verleger, Mäzen, Ästhet – in ihrem Film spürt Noemi Schory dem Leben und Werk einer der visionärsten und kulturell engagiertesten (deutschen) Unternehmer-Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts nach. Exklusive Archivaufnahmen und Berichte von Zeitzeugen verbinden sich zu einem vielschichtigen Porträtfilm, der eine Brücke vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart schlägt. Der jüdische Unternehmer Salman Schocken gründet 1904 in Zwickau eine Kaufhauskette mit einer bahnbrechenden Geschäftsidee: Er will den Lebensstil der „kleinen Leute“ mit modernem Design revolutionieren und verbindet Management mit sozialen Leistungen für seine Angestellten. Bald gehören 22 Kaufhäuser und 6.000 Mitarbeiter zu Schockens Imperium. Den wirtschaftlichen Erfolg nutzt er, um einer humanistischen Vision zu folgen, die die Kultur in den Mittelpunkt der menschlichen Entwicklung stellt.

Mittwoch, 8. Dezember 18:30 Uhr
ALLES AUF ZUCKER



© X-Verleih

90 Minuten | FSK 0

DE 2004 | REGIE: DANI LEVY | BUCH: DANI LEVY, HOLGER FRANKE | KAMERA: CARL-FRIEDRICH KOSCHNICK

Eine unterhaltsame und befreiende Komödie des in Berlin lebenden jüdischen Regisseurs Dani Levy – ohne historischen Ballast und mit großer Freude daran, die gängigen Klischees zu bedienen. Im Zentrum steht Jackie Zucker (Henry Hübchen), der Zocker mit dem jüdischen Stammbaum, der von Schiv'a, Tora oder dem Chanukka-Fest weniger Ahnung hat als ein x-beliebiges deutsches Lehrerkollegium. Um ihn herum gruppiert sich eine bizarre Familienkonstellation – die Tochter lesbisch, der Sohn ein stotternder, verklemmter Banker und die Ehefrau eine platinblond gefärbte Reinigungsbesitzerin (Hannelore Elsner). Als der säkularisierte Familienhaushalt in Gestalt des orthodoxen Bruders auf sein genaues Gegenbild trifft und die Aussicht auf das Ende der finanziellen Misere in greifbare Nähe rückt, nimmt das Familienschlamassel seinen vergnüglichen Lauf ...

Sonntag, 12. Dezember | 17:00 Uhr
ENDLICH TACHELES



© Real Fiction

109 Minuten | FSK 12 | deutsche Originalfassung, teils Untertitelt

DE 2020 | REGIE: JANA MATTHES & ANDREA SCHRAMM | KAMERA: LARS BARTHEL, ANDREJ JOHANNES THIEME

Yaar ist ein junger jüdischer Berliner, der davon träumt, Gamedesigner zu werden. Mit dem Judentum verbindet er nichts als Opfer und seinem Vater wirft er vor, am Holocaust zu leiden, ohne ihn selbst erlebt zu haben. Aus Rebellion will Yaar mit Freund:innen ein Computerspiel entwickeln: „Shoah. Als Gott schlief.“ In dem von ihm kreierten Deutschland um 1940 können Juden sich wehren, Nazis menschlich handeln. Aus Spiel wird Ernst, als sie zu Recherchezwecken nach Krakau, der Heimatstadt von Yaars Großmutter reisen. Die drei Freunde erkennen, was die Ereignisse der Vergangenheit mit ihnen selbst zu tun haben – als Enkel der damaligen Opfer und Täter. »... ein dokumentarisches Kunstwerk, das neue Perspektiven auf ein vielbeanspruchtes Thema wirft und zum Nachdenken anregt.« (BAYERISCHER RUNDFUNK)

WEITERE VERANSTALTUNGSHINWEISE

Mittwoch, 17. November | 18:00 Uhr | Hafenmarkt, Esslingen
**GEDENKFEIER ZUR ERINNERUNG AN DIE DEPORTATION
JÜDISCHER BÜRGER:INNEN AUS ESSLINGEN**

Veranstalter: **Initiative zum Gedenken**

Sonntag, 21. November | ab 11:00 Uhr | Schillerplatz, Stuttgart
**JOSEPH SÜSS OPPENHEIMER - JUDE, JUSTIZOPFER UND
SCHILLERENDE ROMANFIGUR**

Eine **Spurensuche** nach Joseph Süß Oppenheimer (1698 - 1738), Finanzrat unter Herzog Karl Alexander. Die historische Person ist hinter einem „Medienhype“ (Jud Süß) geradezu verschwunden. **Führung** zu historischen Schauplätzen und **Lesung** aus Romanen und historischen Dokumenten | **Treffpunkt:** Schillerplatz beim Schiller-Denkmal, 70173 Stuttgart | **Anmeldung** + Veranstalter: **vhs Esslingen**

Mittwoch, 24. November | 14 - 16:00 Uhr | Zwiebelbrunnen
FÜHRUNG DURCH DAS JÜDISCHE ESSLINGEN

mit **Dr. Joachim Hahn** und **Iris Schweikert** (IRGW) | **Treffpunkt:** Im Heppäcker 9, 73728 Esslingen (beim Zwiebelbrunnen) | max. Teilnehmerzahl: 25 Personen | **Anmeldung:** schweikert@irgw.de | Veranstalter: **IRGW**

Sonntag, 28. November | 17:00 Uhr | Synagoge Esslingen
FEIERLICHES LICHTERZÜNDEN ZU CHANUKKA 5782

Treffpunkt: Synagoge, Im Heppäcker 3 in 73728 Esslingen mit anschließendem kleinen Empfang | Veranstalter: **IRGW**

Donnerstag, 16. Dezember | 19:00 Uhr
PLAN A - WAS WÜRDEST DU TUN? + Talk



© Camino

109 Minuten | FSK offen | deutsche Fassung

Israel, Deutschland 2021 | REGIE: DORON PAZ, YOAV PAZ | KAMERA: MOSHE MISHALI

PLAN A basiert auf einer unfassbaren, beinahe unbekanntenen und wahren Geschichte, die gleichermaßen berührt und zugleich schockiert. Kurz nach Kriegsende plant eine Gruppe Überlebender der Shoah, das Trinkwasser in deutschen Städten zu vergiften. Max (August Diehl), dessen gesamte Familie im KZ ermordet wurde, findet Halt in der Gruppe. Die Rachepläne werden sabotiert, denn der Haganah ist der Aufbau des späteren Israel wichtiger. »Es ist so wichtig, dass Jüdinnen*Juden heute selbst Geschichten erzählen – und damit das ihnen aufgezwungene Opfernarrativ durchbrechen.« (MONTY OTT, ZEIT.DE)
Im Anschluss Talk mit der Historikerin Dr. Kerstin Hofmann, Arolsen Archives und Oron Tzur Haim, Jüdische Studierendengemeinschaft Württemberg | Moderation: Bernhard Wiesmeier, vhs Esslingen

FILM- UND VERANSTALTUNGSREIHE 1.700 JAHRE JÜDISCHES LEBEN IN DEUTSCHLAND

EINTRITTSPREISE

€ 9,00 | ermäßigt € 6,00 *

MASEL TOV COCKTAIL + Talk: € 6,00 | ermäßigt € 5,00 *

MAX MINSKY UND ICH: Erwachsene: € 6,00 | ermäßigt € 5,00 *

Kinder: € 4,00 | ermäßigt € 3,50 **

* für Mitglieder des Kommunalen Kinos Esslingen, Schüler:innen unter 18 Jahren, Studierende, Inhaber:innen von Behindertenausweisen, FSJler:innen und Bufdis | freier Eintritt für Kulturpass-Inhaber:innen, sofern nicht ausverkauft, ansonsten ermässigt

** gegen Vorlage der GONZOI-Kinderfilmclubkarte

VORVERKAUF

online: www.koki-es.de | an der Kinokasse oder in der
Buchhandlung Provinzbuch, Küferstraße 9, 73728 Esslingen

RESERVIERUNGEN SIND NICHT MÖGLICH

SCHULKINO

Alle Filme stehen auch für Sondervorstellungen im Rahmen des
Schulkinos Esslingen zur Verfügung.

Bitte melden Sie sich bei Interesse unter schulkino@koki-es.de

EINLASS

erfolgt nach den aktuell geltenden Corona-Verordnungen für drinnen & draußen für BW
im Kommunalen Kino Esslingen/LUX gilt derzeit die 2G-Regel

IMPRESSUM

Kommunales Kino Esslingen

Maille 4 - 9 | 73728 Esslingen | www.koki-es.de

Tel: 0711.310595-15 (Mo - Fr 12:00 bis 15:00 Uhr | info@koki-es.de)

ANFAHRT

